

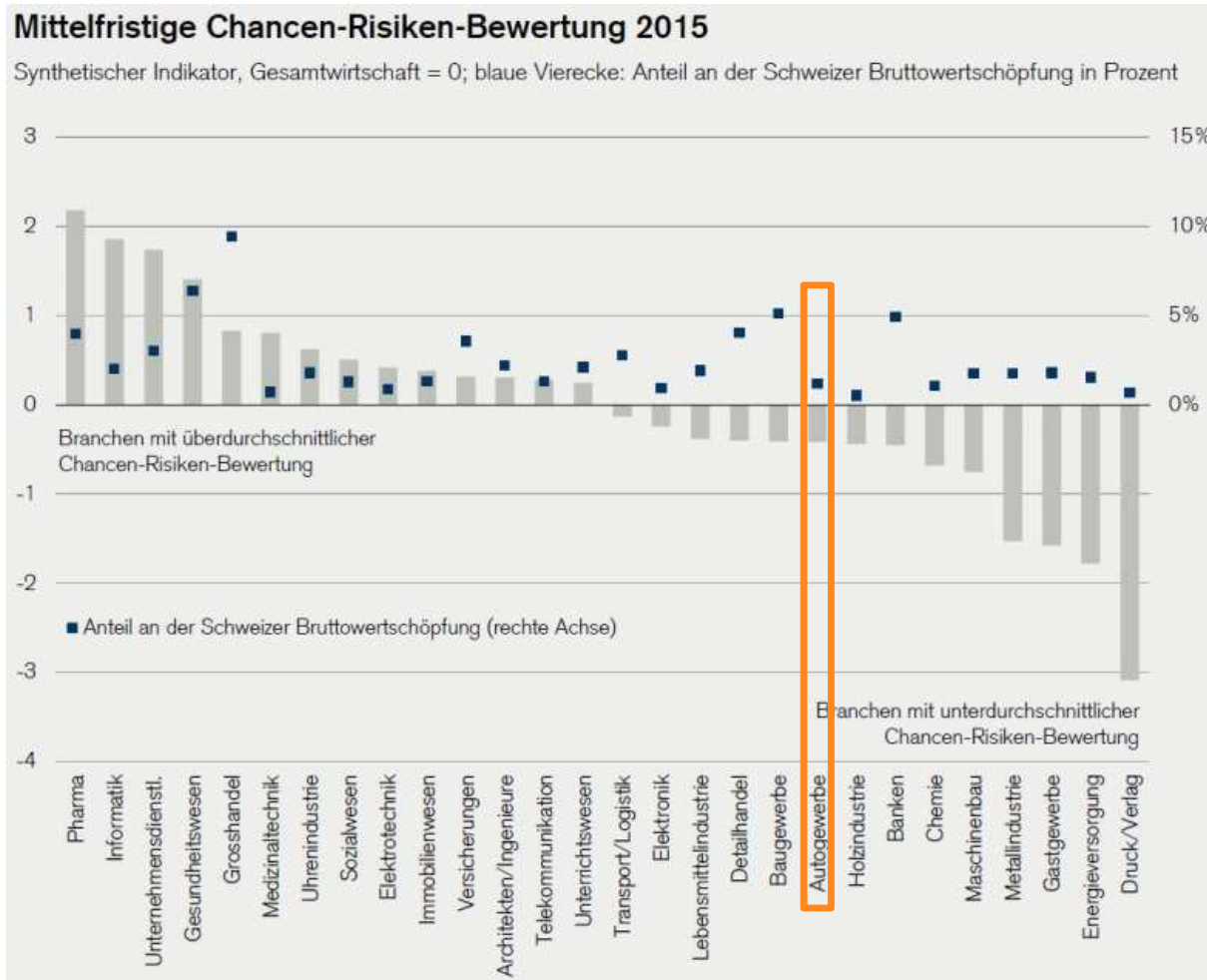


Bankenbeziehung des Schweizer Garagen- und Autogewerbes

Auto & Wirtschaft, 17. Juni 2015

Patrick Sulser, Leiter Marktgebiet Zürich-City,
Zürcher Kantonalbank

Mittelfristige Chancen-Risiken-Bewertung 2015: durchschnittlich mit begrenztem Aufwärtspotenzial

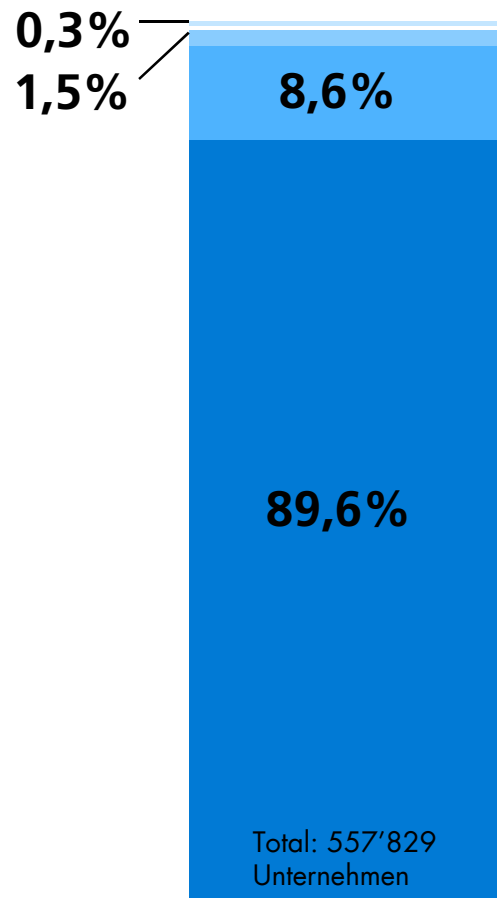


Quelle: Credit Suisse 2015

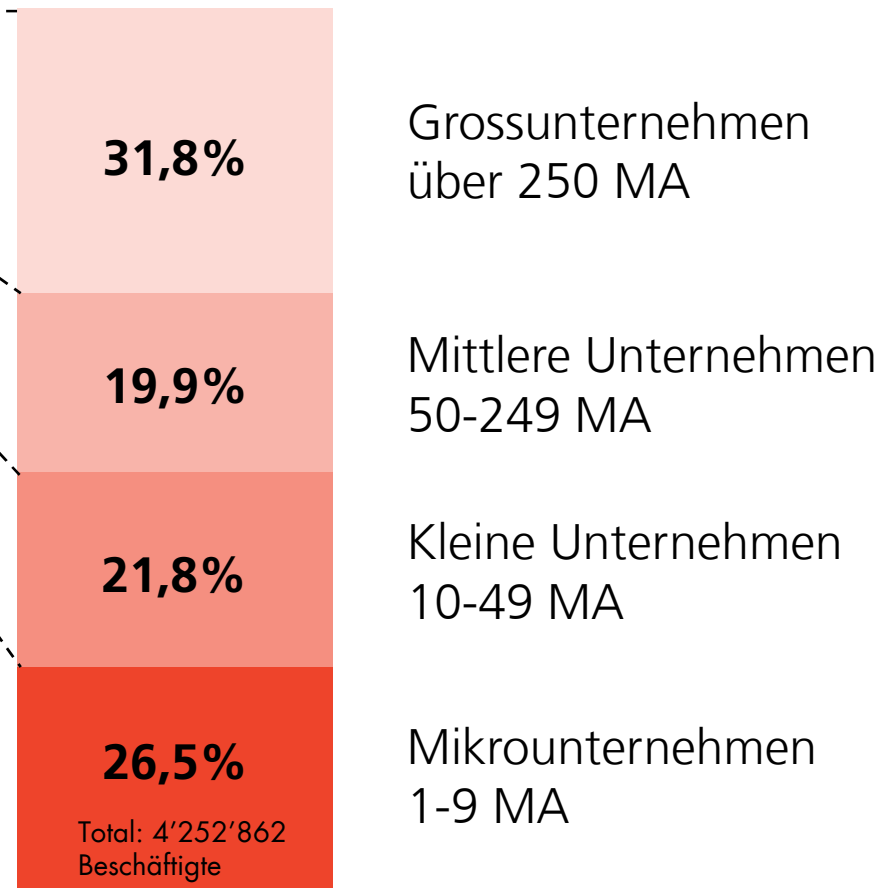
- **Brancheneinschätzung**
Credit Suisse: durchschnittlich (-0,4)
- **Kennzahlen 2013**
Beschäftigte: 77'700
Bruttowertschöpfung: CHF 7,1 Mrd.
Anteil CH-Wertschöpfung: 1,2%
- **Haupteinflussfaktoren**
Mobilität, Bevölkerungswachstum,
Konsumentenstimmung
- **Charakteristika**
Kleinbetrieblich strukturiert, teilweise
starke Bindung zwischen Garagen
und Zulieferern

Unternehmenslandschaft Schweiz: Kleinst- und Kleinbetriebe überwiegen zahlenmässig

Verteilung nach Unternehmen

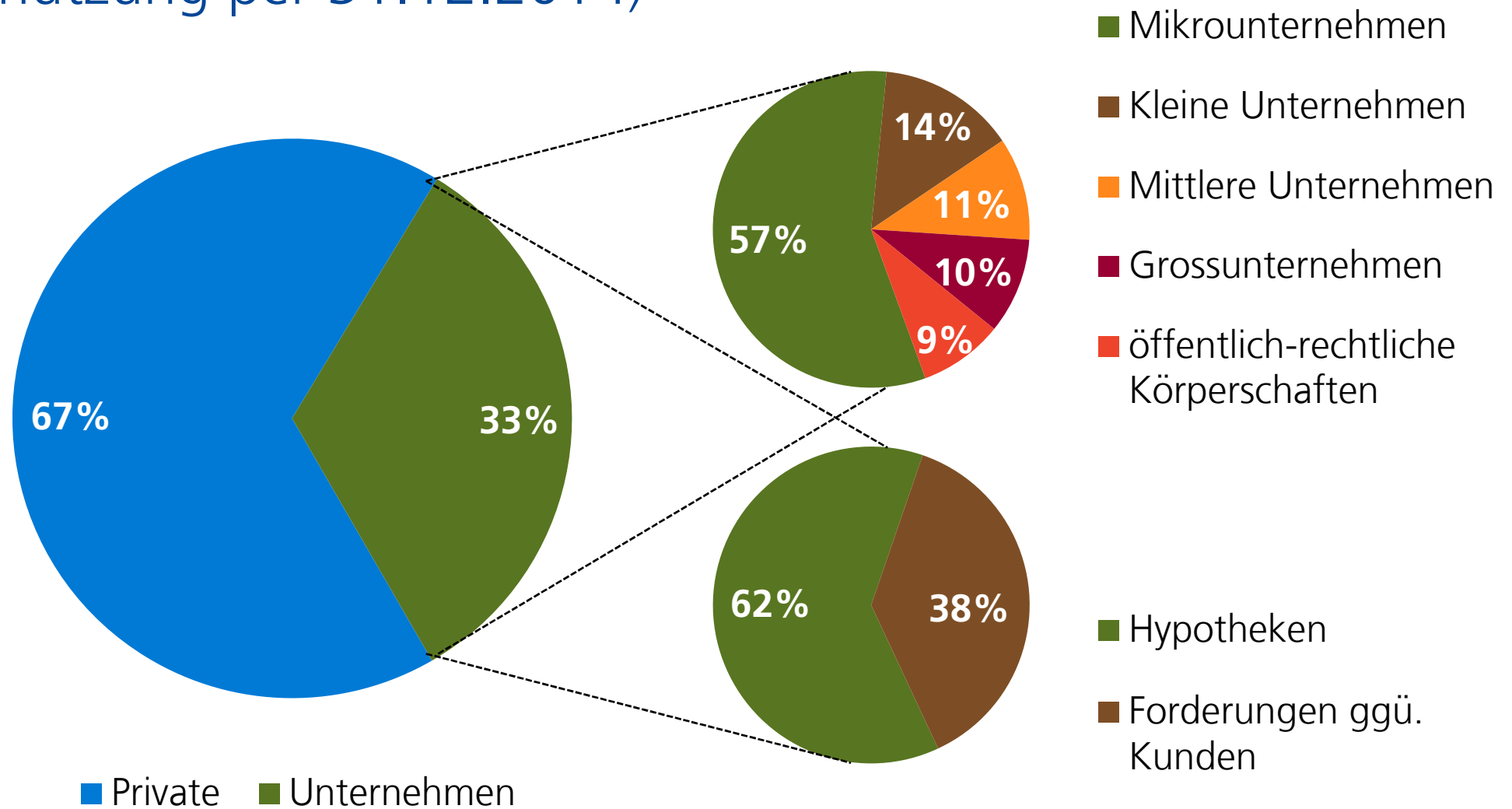


Verteilung nach Beschäftigten



Quelle: BFS, Statistik der Unternehmensstruktur, 2015 (prov. Zahlen für 2012)

Kredite im Inland an Unternehmen und Kreditart (Benützung per 31.12.2014)



Quelle: SNB 2015

Beurteilung von Unternehmenskrediten am Beispiel der Zürcher Kantonalbank

Kunde



Bank

Bonitäts- und Tragbarkeitsbeurteilung

Gemeinsam

Finanzierungslösungen und Optimierungsmassnahmen definieren

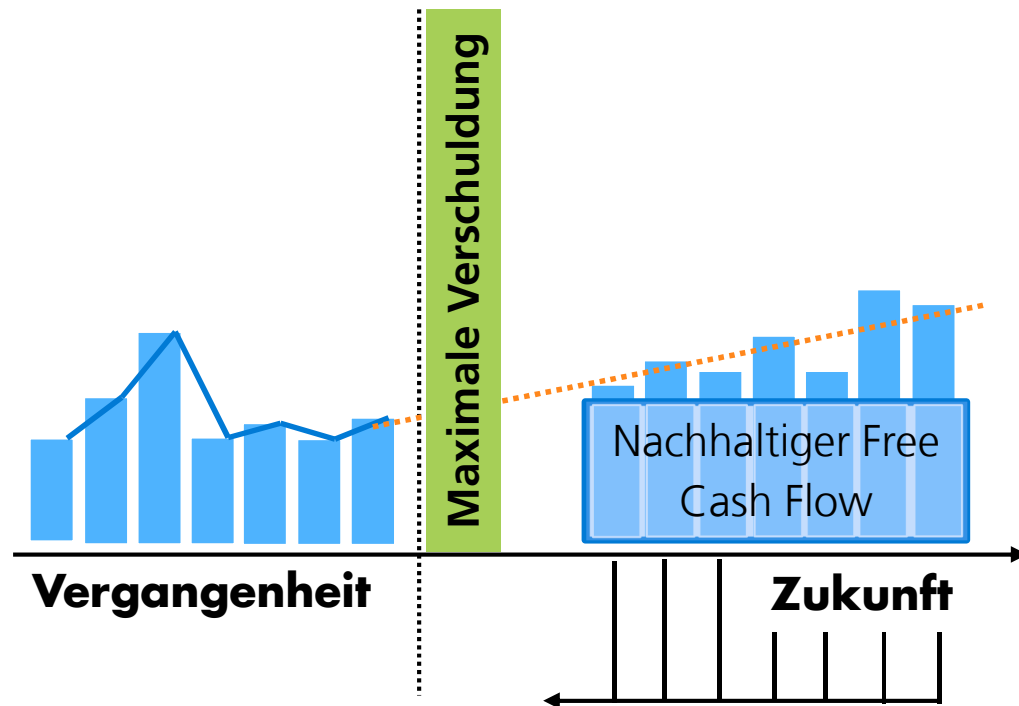
Finanzierungsprozess – transparent und verbindlich



Grundlagen für das Kundenrating

- revidierte Jahresrechnungen ergänzt durch betriebliche Rechnungsausweise
- Businessplan (Unternehmensstrategie, Positionierung, Budgets, Investitions- und Liquiditätsplanung, Produkte und Dienstleistungen, Geschäftsführung und Betriebsorganisation usw.)
- allgemeine Informationen zur Branche und den Märkten (eigene Beurteilung, Chancen/Gefahren, Konkurrenzsituation usw.)
- in der Regel jährliche Überprüfung durch die Bank

Bemessung Verschuldungskapazität und Tragbarkeit auf Basis Free Cash Flow



Eine angemessene Ausgestaltung der Kapitalstruktur ist Kern einer risikobewussten und wertorientierten Unternehmensführung. Basis für die Festlegung der maximalen verzinslichen Verschuldung ist der nachhaltige Free Cash Flow. Dieser wird aufgrund der Erfahrungszahlen aus der Vergangenheit und insbesondere der Erwartung für die Zukunft ermittelt.

Der nachhaltige Free Cash Flow entspricht dem künftig erwirtschafteten Geldstrom nach Leistung der kalkulatorischen Ersatzinvestitionen, der kalkulatorischen Steuern und der Verzinsung/Amortisation der besicherten Schulden sowie nach Auszahlung von *notwendigen* Dividenden.

Er dient der:

- Finanzierung von Erweiterungs- und Wachstumsinvestitionen.
- Verzinsung und Amortisation von ungesicherten Schulden.
- Weitere Ausschüttungen an den/die Eigentümer

Die maximale Blankoverschuldung einer Unternehmung sollte den 5 bis 6-fachen nachhaltigen Free Cash Flow nicht übersteigen.

Beurteilungskriterien: Quantitative und qualitative Faktoren spielen eine Rolle

Quantitative Faktoren

- Entwicklung der Erfolgsrechnung
- Bilanzstruktur
- Auswertungen zu Rentabilität, Liquidität und Verschuldung

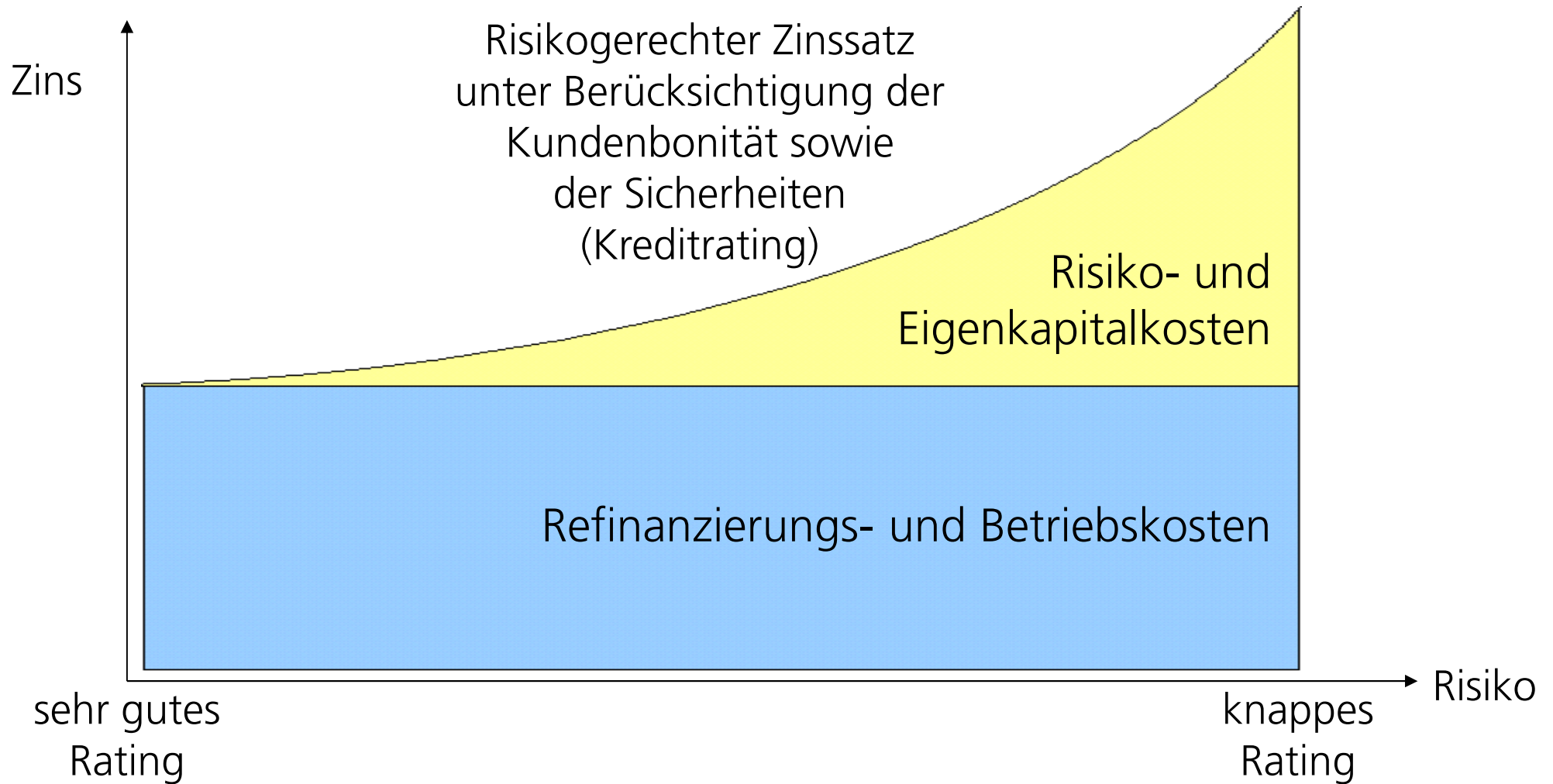
Qualitative Faktoren

- Wettbewerbssituation
- Management
- Investitionsplanung und -erfolg
- Informationsverhalten
- Identifikation mit Unternehmen/Finanzkraft Eigentümer
- Unternehmensstruktur/Organisation
- Abhängigkeiten von Kunden und Zwischenhändlern
- Rechnungswesen/Finanzielle Planung

Bonität: Was bedeutet das Rating?

	Beschreibung	Vergleich Standard & Poor's
Sehr gute Bonität	Ausfall auch unter ungünstigen Umständen unwahrscheinlich. Faktoren, welche die Rückzahlung des Engagements oder die Zinszahlungen gewährleisten, sind heute überdurchschnittlich.	AAA bis A-
Gute Bonität	Die Rückzahlung der Engagements und die Zinszahlungen sind aus heutiger Sicht gewährleistet. Markante unvorhersehbare Ereignisse oder anhaltend ungünstige Entwicklungen werden sich auf das Unternehmen negativ auswirken.	BBB+ und BBB
Ausreichende Bonität	Die Firma kann ihren Verpflichtungen unter normalen Umständen nachkommen. Negative Einflüsse gefährden das Unternehmen.	BBB- bis BB
Knappe Bonität	Ausfall unter ungünstigen Umständen wahrscheinlich.	BB- und B+

Costing and Pricing: Individuelles Risiko beeinflusst den Zinssatz



Ansätze zur Verbesserung des Ratings

Strategie und Finanzen

- Massnahmen auf der (Eigen-) Kapitalseite
- Erhöhung betrieblicher Free Cash Flow (Ertragssteigerung / Kostensenkung)
- Optimierung Nettoumlaufvermögen (Liquiditätsmanagement)
- Fokus auf Liquiditätsgenerierung / und -sicherung
- Freisetzung nichtbetriebliche Aktiven
- Sicherheiten
- Fokus auf wertorientierte Unternehmensführung
- ...

Corporate Governance

- Unabhängigkeit VR / Management
- Altersstruktur / Zusammensetzung des Aufsichtsorgans
- Management Kapazitäten und Fähigkeiten
- Nachfolge- und Stellvertreter-Regelung
- Transparenz und Information
- ...

Fazit

Offene Kommunikation und Transparenz als Erfolgsfaktoren

auf Seite der Unternehmen

- vollständige Offenlegung aller notwendigen Unterlagen
- transparente und offene Information, auch über allfällige Schwächen

auf Seite der Bank

- transparenter Finanzierungsprozess, nachvollziehbare Kreditentscheide
- Offenlegung der massgebenden Faktoren für die Bonitätsbeurteilung
- Aufzeigen von konkreten Optimierungsmöglichkeiten

als Basis für

- einen richtigen Kreditentscheid mit risikogerechten Konditionen
- den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank